

BAD SALZIG OT. (Stadt Boppard)

(Zur Bedeutung der Ordnungsnummern (Schema), Abkürzungen und Sigel siehe beistehende Datei „Erläuterungen“)

1. 1. Hä. 10. Jh./922 in *Salzachu*¹; 1220-26 in *Salzege*²; 1238 in *Salzecha*³; 1248 *de Salzhe*⁴; 1290 in *Salzege, de Salcie*⁵; 1334 *Saltzechen*⁶; 1340 *villa Salziche*⁷; 1387 *supra Saltzige*⁸; 1690 *Saltzich*⁹; 1787/1808 *Salzig*¹⁰; 1925 *Bad Salzig*¹¹. – Etym.: ahd. *salz* + *-aha* ‘Wasser’. Name kelt. Ursprungs, Herkunft des ON. von röm. *saliso* nicht genügend beweiskräftig.¹²

2.1 TK 25 5711, H. 80 m; Tallage an der Mündung eines Baches, der 3 Quellen hat, an der Fleckertshöhe (529 m) u. dem Graskopf (502 m) u. l. zum Rhein fließt. – Naturräuml. Einheit Oberes Mittelrheintal.

2.2 Wahrscheinl. existierte in röm. Zeit ein Verbindungsweg von B. zur röm. HöhenStr. Bingerbrück-Ko.¹³ In röm. Zeit führte eine Str. am Rhein entlang, in späterer Zeit völlig vergessen;¹⁴ T. der Str. zw. B. u. Hirzenach freigelegt.¹⁵ – 1784 aus B. durch Weiler führt eine LdStr. gen. *die Zeil* vom Rhein auf den Hunsrück.¹⁶ Im 19. Jh. Bau der RheinStr. auf dem Streckenabschnitt Boppard-Oberwesel. 1813 an der Route impériale Mainz-Köln, die dann preuß. StaatsStr. Kreuznach-Köln wurde. 1939 Arbeiten an der Str. B.-Weiler-Rheinbay;¹⁷ nach dem 2. Weltkrieg KreisStr. B.-Weiler-Rheinbay-Hunsrück.¹⁸ 1985 an der B 9; Abzw. der L 212 Richtung Emmelshausen (A 61). 1859 Eröffnung der Eisenbahnstrecke Ko.-Bingen, 1881 HSt. B.¹⁹ – Nächst. zentr. O. →Boppard.

2.3

1784	1799	1885	1925	1950	1961	1968 ²⁰
108	92	248	309	383	468	567

Identität der Station Salissone des röm. Itinerarium Antonini Augusti (um 215) mit B. umstritten. 2 röm. Meilensteine 3. Jh. gefunden²¹, Reste röm. HeerStr.; in Gmk. ehem. röm. Hofstelle (*villa rustica*).²²

2.4 Kurtr. Lagerbuch 1719;²³ 1784 21 Mg. 13 Rut. 7 Schuh Fruchtland, 156 Mg. 130 Rut. 9 Schuh Wiesenland, 18 Mg. 87 Rut. 7 Schuh Heidefeld.²⁴ 1799 4 ha Acker, 18 ha Weinberge, 36 ha Wiesen, 7 ha Wildland, 0 ha Wald;²⁵ 1885 421 ha (106 ha Acker, 47 ha Wiesen, 142 ha Wald);²⁶ 1925 420,7 ha;²⁷ 1950 421 ha, 95 ha Wald; 1960 47 ha Wald, 26 ha GemWald; 1961 421 ha (dav. 51 ha Wald). – KatMutterrolle 1827-67.²⁸

2.5 M. →7.5

3.1 B. dürfte noch in spätröm. Zeit entstanden sein. 1309/12 zus. mit →Boppard von Heinrich VII. an Kurtr. verpf.;²⁹ laut Beschr. des ObA. →Boppard 1784 geh. B. zum A. Boppard; Ew. unterstanden der kurtr. LdHoheit.³⁰ – 1798 franz. Commune im Kt.

Boppard, Arr. Ko.;³¹ 1800 Mairie Boppard; 1816 preuß. Bgmei. Boppard; seit 1925 Bad S.; 1948 A. Boppard, Ldkr. St. Goar; 1969 VG Boppard, Rhein-Hunsrück-Kreis; 1975 Eingemeindung in Stadt Boppard.

3.2 1331 B. geh. zum GerBez. →Boppard.³² Nach ObA.Beschr. Boppard 1784 hatte der AKellner (bzw. die kurtr. Hofkammer) in B. eigene Dingschöffen, die die verl. Kameralgüter besichtigten, Besthäufer taxierten usw.³³ – 1830 FriedensGer. →Sankt Goar;³⁴ 1950 AGer. Boppard; 1970 AGer. →St. Goar.

3.3 1812/17 *Dorf*.³⁵

5.1 Deutschorden/Ko.: 1784 12.577 WeinSt., 35 Rut. Wiesen.³⁶ Bes. von Franz. En. 18. Jh. eingezogen, 1803 Land (0,09 ha), Acker (1,11 ha) verst.³⁷ – **Frhr. v. Stein:** 1784 1.736 WeinSt.³⁸ – **Gff. v. Katzenelnbogen:** 1425 Weingärten erw.³⁹; 1441/42 Einkünfte der Kellerei St. Goar aus B.⁴⁰ 1662 LdGff. v. Hessen-Darmstadt als GrundBes. erw.⁴¹ – **Gff. v. Sponheim:** 1340/50 Weingarten erw.⁴² – **Herren Breidbach v. Bürresheim:** 1662 als GrundBes. erw.⁴³ 1784 4.653 WeinSt.⁴⁴ – **Herren v. Eltz:** Erbmarschall v. Eltz 1662 als GrundBes. erw.;⁴⁵ 1784 Frhr. v. Eltz-Öttingen 8.383 WeinSt., 95 Rut. Wiesen, 45 Rut. Feldland.⁴⁶ – **Herren v. →Schöneck:** 1238 Vergleich der Brüder Philipp u. Konrad v. Schöneck mit Gobel v. Bornhofen über einen Wingert;⁴⁷ zum allodialen Bes. der Herren v. Schöneck geh. ein Wingert zu B., 1369 verp.⁴⁸ – **Herren v. Pyrmont u. →Ehrenberg:** 1473 Bes. erw.⁴⁹ – **Hospital zu →Boppard:** 1784 31.736 WeinSt.⁵⁰ Heiligeist-Bruderschaft bes. 1784 737 WeinSt., 42 Rut. Feldland.⁵¹ – Junker Boos v. Waldeck: 1662 als GrundBes. erw.⁵² 1784 4.298 WeinSt.⁵³ – **KarmeliterKl./→Boppard:** 1694 Bes. des Kl. in B. erw.⁵⁴ 1784 18.111 WeinSt.⁵⁵ – **Kl. Schönau:** 1624 Zinseinkünfte aus B.⁵⁶ – **Kl. Eberbach:** 1318 Tausch von Weinbergen mit Propstei →Hirzenach;⁵⁷ 1322 Güter erw.;⁵⁸ ca. 1500 2 Weinberge.⁵⁹ – **Kl. Kamp:** 1784 38 Rut. 8 Schuh Feldland, 3 Mg. Wiesen, 77 Rut. Heide-land.⁶⁰ Bes. von Franz. En. 18. Jh. eingezogen, 1803 Wiese. (1,04 ha) verst.⁶¹ – **Kl. Marienberg/→Boppard:** 1220/26 im Bes. von 2 Wingerten, die an *Hermannus faber* verl. waren;⁶² zu den Gütern des Hochstifts Hildesheim, die das Kl. 1236 kaufte (vgl. →Boppard, →Ehr), geh. auch Weinberge zu B.⁶³ 1250 u. 1302 Schenkungen von jeweils 5 Weinbergen an das Kl.;⁶⁴ Berichte der Kellner der Abtei 1724-82 verz. Bes. in B.⁶⁵ 1784 6.155 WeinSt., 2 Mg. 94 Rut. Wiesen.⁶⁶ – **Kl. Oberwerth:** Bes. von Franz. En. 18. Jh. eingezogen, 1803 Land (0,35 ha) verst.⁶⁷ – Gesamter geistl. Bes. um 1720 89.433 WeinSt., gesamter adl. Bes. 97.958 WeinSt.⁶⁸ Gesamtzahl der WeinSt. der *Forensen* 1784 166.501;⁶⁹ En. 18. Jh. bes. 17 Feudalherren in B. über Ø der Weinberge.⁷⁰ – **Kl. St. Martin/→Boppard:** 1784 6.021 WeinSt., 1½ Mg. Wiesen, 88 Rut. Heide-land.⁷¹ Bes. von Franz. En. 18. Jh. eingezogen, 1803 Wiese (0,82 ha) verst.⁷² – **Kl. St. Quirin/Neuß:** 1331 wurden die Nonnen von St. Quirin als Anrainer eines Weinbergs in S. erw.⁷³ – Kl. Altenberg: 1338, 1342 Verpf. von Weinbergen an das Kl.⁷⁴ – **Kurtr.:** 1331 trug Ritter Johann v. Boppard sein Allodialgut u.a zu B. Kurtr. zu L. auf.⁷⁵ 1406 Bel. der Carissima, Witwe des Ritters Heinrich v. Bachem mit dem Hof zu B. durch Eb. von Tr.⁷⁶ 1662 kurtr. Weingärten zu B. erw., ebenso Hofzinsen.⁷⁷ Ca. 1720 war Kurtr. mit 58.000 WeinSt. der größte GrundBes. in B.⁷⁸ Bes. der kurf. Hofkammer 1784 49.429 WeinSt.⁷⁹ 18. Jh. kurtr. Waldungen (Güll- oder Güldhecke, Peterswäld-

chen; Revier →Perscheid).⁸⁰ – **Pastorat B.:** 1784 1.665 WeinSt., 1 Mg. 27 Schuh Wiesen.⁸¹ – **Pastorat →Boppard:** 1784 4.936 WeinSt.⁸² – **Propstei →Hirzenach:** 1318 Erwerb von Weinbergen von Kl. Eberbach.⁸³ – **Propstei →Hirzenach:** 1784 1.054 WeinSt.⁸⁴ – **Stift →St. Goar:** Mi. 15. Jh. bezog die Präsenz des Stifts Zinsen aus B.⁸⁵ – **Stift St. Martin/Worms:** Propsteirechnung 1641/42 erw. Einkünfte in B.⁸⁶ – **Stift St. Severus/→Boppard:** ca. 1300 Weinberg in B. erw.⁸⁷ Kp. des Stifts bes. 1784 5.508 WeinSt. in 8 Parzellen (Pastorat u. Präsenz), 17./18. Jh. Wachs- u. Ölzinsen.⁸⁸ – **Stift St. Ursula/Köln:** 922 Bestätigung von 1 Mg. WaldBes. durch Eb. Hermann I. von Köln.⁸⁹ – **Tempelherren/Ko.:** 1662 als GrundBes. erw.⁹⁰ – Gff. v. Cratz: Verz. der ehem. gfl. Weingärten 1687.⁹¹

5.2 Bis 1387 währender Streit zwischen Propst und Kapitels des Stifts St. Martin/Worms um Zehnt: 241 Übertragung des Zehnten zu B. an das Kp. des Stifts St. Martin/Worms durch den Propst des Stifts.⁹² 1275 wies Propst Heinrich v. Boldanden, Archid. von Karden, den Dechanten des LdKp. Boppard an, das Wormser Kp. in den Bes. des Zehnten zu setzen.⁹³ 1294 Bestätigung der Übertragung des Zehnten an das Kp. des Martinsstifts durch Kg. Adolf v. Nassau;⁹⁴ 1325 Einigung im Streit zw. Propst und Kapitel um den Zehnt;⁹⁵ 1340 Prozeß zwischen Propst und Kapitel um den Zehnt zu B. u. Spay (→Niederspay);⁹⁶ 1343 Verp. des Zehnten durch Stift an Eb. von Tr.;⁹⁷ Vergleich 1387 (→Boppard). Bei Einverleibung der Propstei →Boppard in kurtr. Tafelgüter verbleibt Zehnt bei den Stiftsherren von St. Martin/Worms.⁹⁸ 1652 Einkünfte der kurtr. Kellerei →Boppard vom Zehnten erw.⁹⁹ Stift St. Martin/Worms bes. 1662 den ganzen Zehnten.¹⁰⁰ – Boos v. Waldeck mind. seit 1532 mit einem T. des Fruchtzehnten zu B. von Kurtr. bel.¹⁰¹ Herren v. Eltz 1557 am Fruchtzehnt beteiligt;¹⁰² Bel. bis 1677.¹⁰³ Verteilung der Zehntrechte 1784: großer Wein- u. Fruchtzehnten sowie kleiner u. Hülsenfrüchten-Zehnt Stift St. Martin/Worms; Frhr. v. Eltz Anteil am Fruchtzehnten; Neubruchzehnten von Früchten Pastorei zu B.¹⁰⁴

5.3 (922) Waldrechte von St. Ursula/Köln bestätigt.¹⁰⁵ 1652 kurtr. Kellerei →Boppard bes. Besthäufer zu B.¹⁰⁶ 1788 Neuanlage eines Salmenfangs durch Kurtr.¹⁰⁷ Anf. 19. Jh. Weidrechte der Gem. →Weiler im Bez. der Gem. B.¹⁰⁸

6.1 K. in B. geh. zum engeren PfaBez. →Boppard.¹⁰⁹ En. 10. Jh. von Otto III. mit Pfa. →Boppard an Martinsstift/Worms übertragen.¹¹⁰ 1275 erstmals ÄgidiusKap. in B. erw.;¹¹¹ ca. 1330 als *Capella* erw. (Steuer 3 fl.), LdKp. →Boppard.¹¹² Bei Teilung zw. Propst u. Stiftsherren 1378 Pfa. an letztere.¹¹³ Eb. Johann II. von Tr. bestätigte 1466 die Stiftung einer Wochenmesse am neugebauten Marienaltar in der Kap. zu B.¹¹⁴ 1563 Verl. des Rechts auf einen eig. Taufbrunnen, damit wohl verbunden Rechte einer selbst. Pfa, wie sie in den VisitBer. des 17. Jh. bezeugt sind;¹¹⁵ 1568 erstmals als PfarrK. bez.;¹¹⁶ 1680 zus. mit →Weiler selbständ. Pfa. 1702 Erweiterung der K., Neubau 1899-1902, Renov. 1985/86.¹¹⁷ – 1807 SukkursalK. im Kt. →Boppard mit →Weiler, Btm. Aachen.¹¹⁸ 1824 Btm. Tr., seit 1827 Dek. St. Goar, 1. Def.¹¹⁹ PfarrBez. 1952 B. mit den Fil. →Weiler, →Weilerbach, →Fleckertshöhe, Hs. Trift. – Patroz. 1550, 1656, 1952 St. Aegidius;¹²⁰ 1563 Bartholomäus¹²¹. – Patrt. urspr. Propst von St. Martin/Worms, ab 1521 Kurtr. als Propst von B.¹²² – 1872 Bruderschaft Vom Unbefleckten Herzen Mariä; 1885 Vom heil. Rosenkranz. Im 17. Jh. Ägidiusbruder-

schaft nachweisbar; sie trat 1828 zus. mit der Armenseelenbruderschaft in Erscheinung; bestehen beide nicht mehr.¹²³

6.4 1936 Bau der ev. Kap., Renov. 1974.¹²⁴ 1959 ev. Gem. →Boppard; 1988 PfarrBez. Boppard II.¹²⁵

6.6

	1780	1817	1851	1885	1890	1910	1925	1936	1946	1950
Kath.	640	641	953	1256	1335	1599	1787	2765	2274	2453
Ev.		-		-			44	59	130	176
Jud.		1		-			-	-	-	Sonst.
			-			-	-	6	15	

	1961	1970 ¹²⁶
Kath.	2533	2787
Ev.	218	312
Sonst.	11	56

7.1 Gesamtbestand WeinSt. ca. 1720 466.309;¹²⁷ 1784 466.309 WeinSt., 2-3.000 RTlr. Kirschen;¹²⁸ seit Anf. 19. Jh. nach dem Vorbild der Normandie von den Franz. planvoll betriebener Kirschenanbau.¹²⁹ 1822 verk. B. für 5.000 RTlr. Kirschen nach Köln u. andere Städte.¹³⁰ 1949 17 ha Rebland, 1957 1,75 ha (=6,5% der landwirtschaftl. Nutzfläche), 1964 4 ha. Obstbäume: 1878 3.125, 1965 18.405 (vorw. Sauerkirsche);¹³¹ 1971/72 9 ha Sonderkulturen.

7.2 Anfänge der Mineralquelle gehen in die Römerzeit zurück.¹³² 18. u. 19. Jh. mehrfach Salzbrunnen erw.¹³³ 1840 erste Bemühungen um Nutzung der Mineralquellen, 1889 Kauf des Quellenareals durch Theodor v. Baginski, gen. Hoffmann, Erschließung der kohlesäurehaltigen u. radioaktiven Salzquellen. 1902 Erschließung des *Salzborns* (später Barbaraquelle), 1905 *Sanitas* (später Leonorenquelle). 1902 Einrichtung eines Badeviertels im Salzborntal, 1913 BadeHs.¹³⁴ 1921 Kauf durch Rhein. Stahlwerke (Aremberg-Gesellschaft). 1925 Verl. des Titels „Bad“. 1956 durch Landesversicherungsanstalt Rheinland-Pfalz erworben – Bergwerkskonzession *Salzig* in B. u. →Weiler (verl. Mineral Eisen).¹³⁵

7.5 Kurtr. MVerp. 1691;¹³⁶ ABeschr. 1784 erw. 7 M. in B. u. →Weiler; 4 M. am Salziger Bach, wobei die 3 dem O. nächstliegenden auch ÖLM. hatten; geh. Privatleuten, zahlten jährl. an die kurtr. Kellerei →Boppard für den Wasserlauf.¹³⁷ 1798 2 M. erw.¹³⁸, 1799 4 M.¹³⁹ – 1784 BackHs. erw.¹⁴⁰ Wichtige Erwerbsquelle war Schifffahrt, 8 Reedereien hatten Niederlassungen im O.¹⁴¹ 1929 Hotel- u. Gaststättengewerbe, Weingroßhandlungen, 2 Böttcher;¹⁴² 1952 BadeVerw., Bade- u. BrunnenBetr., Gleis- u. Weichenbau;¹⁴³ 1965 2 Fleischwarenfabriken (30 bzw. 25 Besch.);¹⁴⁴ 1980 Bauunternehmen, Pharmazeutika, Hotels, Gaststätten, Fleisch- u. Wurstwaren, Mineralbrunnen, Spedition, Obst-Gemüse-Südfrüchte.¹⁴⁵

7.6 Wirtschaftsgruppen 1938 2359 Ew., 483 Land- u. Forstwirtschaft, 568 Ind. u. Handw., 940 Handel u. Verkehr.¹⁴⁶ Land- u. Forstwirtschaft 1949/50 386 Betr./379 ha BetrFl. (alle Landwirtschaft); 1960 153/242 (152/156); 1971/72 22/89 (22/49); 1979 →Boppard. – Nichtlandwirtschaftl. Arbeitsstätten 1950 133 Betr./323 Besch. (54/130

Ind. u. Handw.); 1961 135/550 (48/209 Handw.); 1970 118/688; WeinbauBetr. 1964 26. Handw. 1956 44 Betr./153 Besch.; 1963 42/196; 1977 →Boppard. Ind. 1972 3 Betr./74 Besch.

8.1 Im 17. Jh. gab es in B. noch kein SchulHs.; jedoch 1677 Lehr. erw., der 1681 im Sommer 36 u. im Winter 70 Kinder unterrichtete. Weitere Lehr. 1686, 1688, 1729/43, 1761/66, 1773/76 u. 1785/95, 1808 erw.¹⁴⁷ 1851 2 kath. Schulen;¹⁴⁸ Visitation der Schule 1854.¹⁴⁹ 1950/51 6-klass. kath. Volksschule, 7 Klassen, 359 Schül., 7 Lehr.;¹⁵⁰ 1957/58 6 Klassen, 266 Schül., 6 Lehr.; 1961 7 Klassen, 299 Schül., 8 Lehr.; 1964 8 Klassen, 309 Schül., 7 Lehr.; 1974 staatl. Volksschule, Träger VG, Klassen 1-9, 14 Klassen, 447 Schül., 17 Lehr.; 1980 13 Klassen, 299 Schül., 16 Lehr.

8.2 17. Jh. Hospital in B.¹⁵¹ Erholungsheim Maria Irmina gegr. 1908/34, Eigentümer MutterHs. der Schwestern vom Hl. Geist (Ko.); ambulante Krankenpflege, Altersheim; 1950 8 Schwestern.¹⁵² – Haus Helvetia gegr. 1946, Eigentümer Verband der weibl. Angestellten, 1952 8 Marienschwestern vom kath. Apostolat (Schönstatt), Müttergenesungsheim;¹⁵³ heute unterhalten von Schwestern vom hl. Franz v. Sales (MutterHs. Troyes in Frankreich). – Sanatorium der LVA betreut von Marienschwestern von Schönstatt. 1979 Kurklinik B., 300 Betten, Träger Landesversicherungsanstalt Rheinland-Pfalz (seit 1955).¹⁵⁴

8.3 1881 Postagentur.¹⁵⁵

9.

1563	1563	1657	1681	1684	1743	1773	1784	1787	1790	1792
34	48	200	52	67	96	452	94	500	479	112
Bür.	FSt.	Kom.	FSt.	FSt.	SPf.		Fam.			FSt.
1795	1798	1799	1808	1817	1828	1840	1871	1885	1905	1925
97	500	403	498	642	788	916	1275	1256	1501	1831
Bür.										
1939	1946	1950	1970	1975 ¹⁵⁶						
2359	2410	2644	3155	3054						

10. ¹ASKö HUA 1*, 2; HALFER S.23 mit weiteren Belegen; MRUB I, Nachtr.2140; MittelrhReg II, 2140; vgl. auch PAULY, Ochtendung, S.122; CRAMER S.50, GYSSELING S.886, JUNGANDREAS S.913.

²MRUB III, 141.

³Ebd. 634 (Kop. 18. Jh.).

⁴Ebd. 957; UBAE I, 237.

⁵LHAKo 709, 5/53, 12, 11; HALFER S.23.

⁶Balduineen 1108 (Kop. Mi. 14. Jh.).

⁷LAMPRECHT III, 146 (Kop. 14. Jh.).

⁸LHAKo 74, 81; HALFER S.23.

⁹PERSON.

¹⁰1787: LHAKo 1 C, 12937, fol.13; 1808: Hb.Landleute S.49.

¹¹Amtsblatt 1925, 45, S.171.

- ¹²EIDEN, Siedlungsgeschichte, S.24.
- ¹³KUTSCHER S.16; HAGEN S.383-85.
- ¹⁴KNOPP S.554.
- ¹⁵KREUZBERG S.16.
- ¹⁶LHAKo 1 C, 1734, Abschn.7, §14.
- ¹⁷BÖHN, Verwaltungsgeschichte, S.175.
- ¹⁸ZwRhuMos S.244.
- ¹⁹FUCHS, Eisenbahnprojekte, S.24-42; zum Bhf. KDRH S.732.
- ²⁰1784: LHAKo 1 C, 12935, fol.33; 1799: Annuaire; 1885: GemLexikon 1885 S.9; 1925: GemLexikon 1925 S.111.
- ²¹ROSSEL (s. LitVerz.); KDRH S.739.
- ²²EIDEN, Siedlungsgeschichte, S.25.
- ²³LHAKo 1 C, 14803.
- ²⁴LHAKo 1 C, 1734, Abschn.7, §14.
- ²⁵Annuaire.
- ²⁶GemLexikon 1885 S.8.
- ²⁷GemLexikon 1925 S.111.
- ²⁸LHAKo 733, 412; ebd. FIBuch 1827; KatKarte 1825: KatA. Boppard; KatPläne: LHAKo 730, 472; KatÜbersichtskarte 1855/57: LHAKo 702, 2132; Übersicht über Pläne u. alte Ansichten: KDRH S.703; KatPlan 1863: ebd. S.706; OPlan 1985: ebd. S.704. GemAngelegenheiten, Weinberge: LHAKo 256, 12094 (VerzBPR S.1396);
- ²⁹Vgl. dagegen SCHUG, Andernach, S.483, 489, wonach B. spätestens 1275 an Kurtr. gekommen sei.
- ³⁰HEYEN, Kurtr., S.116-18; 1789: FABRICIUS II, S.133. SchatzungsRegr.: LHAKo 1 C, 2041; Schatzung 1583: LHAKo 638, 410.
- ³¹Recueil S.72; DANIELS VI, S.506.
- ³²CDRM III, 178.
- ³³HEYEN, Kurtr., S.116-18. GerAkten 18. Jh.: LHAKo 1 C, 1784, 1938/43, 1937.
- ³⁴RESTORFF S.584.
- ³⁵LHAKo 1 C, 1974: Grenzausinandersetzung mit Gem. 'Weiler 18. Jh.; 1812: VerzBPR I, S.28*; 1817: RegBez.Coblenz S.9. KommunalVerw. der Gem. Anf. 19. Jh.: Bgmei. 'Boppard; GemRechnung 1785-86: LHAKo 1 C, 1944.
- ³⁶Ebd.
- ³⁷Säkularisation II, 1, 589, 591; FARIA E CASTRO S.172; SCHIEDER/KUBE S.143.
- ³⁸Ebd.
- ³⁹RegGffKatz III, 6119.
- ⁴⁰Ebd. 6228.
- ⁴¹LHAKo 1 C, 1726, fol.1v.
- ⁴²RegGffSpon IV, 4744, 194.
- ⁴³LHAKo 1 C, 1726, fol.1v.
- ⁴⁴LHAKo 1 C, 1734, Abschn.7, §14.
- ⁴⁵LHAKo 1 C, 1726, fol.1v.
- ⁴⁶LHAKo 1 C, 1734, Abschn.7, §14.
- ⁴⁷MRUB III, 644.
- ⁴⁸HEYEN, Geschichte, S.214.
- ⁴⁹UBGVH II, S.484; Hist.OL I, S.262.
- ⁵⁰LHAKo 1 C, 1734, Abschn.7, §14.

- ⁵¹Ebd.
- ⁵²LHAKo 1 C, 1726, fol.1v.
- ⁵³LHAKo 1 C, 1734, Abschn.7, §14; Rhein.Ant. II, 6, S.701-03; SCHUG, Andernach, S.489f.
- ⁵⁴Inventar des Archivs des Kl. S.863-911; KEUFFER/KENTENICH S.177; zum Bes. des Kl.: LHAKo 72.
- ⁵⁵LHAKo 1 C, 1734, Abschn.7, §14.
- ⁵⁶ZinsRegr. des Kl.: HSAWi 83, III 197; HEYEN, Quellen, S.598.
- ⁵⁷Wie Anm.**Fehler! Nur Hauptdokument.**
- ⁵⁸UBAE II, 786.
- ⁵⁹SÖHN S.91, 100.
- ⁶⁰Ebd.
- ⁶¹Säkularisation II, 1, 587; FARIA E CASTRO S.172; SCHIEDER/KUBE S.143. GemEigentum an Wiesen, angebl. von Kl. Kamp gek. an 11: LHAKo 256, 10395 (VerzBPR S.1131).
- ⁶²MRUB III, 141.
- ⁶³MRUB III, 565.
- ⁶⁴MRUB III, 1071; HEYEN, Geschichte, S.137.
- ⁶⁵HEYEN, Berichte, S.17, 42, 45f., 77, 79; Bes. der Abtei: LHAKo 133.
- ⁶⁶LHAKo 1 C, 1734, Abschn.7, §14.
- ⁶⁷Säkularisation II, 1, 590; FARIA E CASTRO S.172; SCHIEDER/KUBE S.143.
- ⁶⁸REITZ S.22f.
- ⁶⁹LHAKo 1 C, 1734, Abschn.7, §14.
- ⁷⁰KREUZBERG S.24.
- ⁷¹LHAKo 1 C, 1734, Abschn.7, §14.
- ⁷²Säkularisation II, 1, 588; FARIA E CASTRO S.172; SCHIEDER/KUBE S.143.
- ⁷³LHAKo 1 A, 4739; HEYEN, Geschichte, S.51.
- ⁷⁴UBAA I, 696 u. 722.
- ⁷⁵CDRM III, 178; RegEbbMz I, 2, 3172.
- ⁷⁶RegEbbTr S.130.
- ⁷⁷LHAKo 1 C, 1716, fol.16r-23; ebd. fol.33-35r.
- ⁷⁸REITZ S.22f. GüterVerz. 1785: LHAKo 1 C, 1945.
- ⁷⁹LHAKo 1 C, 1734, Abschn.7, §14.
- ⁸⁰MICHEL S.174.
- ⁸¹Ebd.
- ⁸²LHAKo 1 C, 1734, Abschn.7, §14.
- ⁸³HSADü, Siegburg, Urk.176.
- ⁸⁴Ebd.
- ⁸⁵StiftsArch. St. Goar Akten 84/B; PAULY, Stifte, S.232f.
- ⁸⁶LHAKo 74, 376; PAULY, Stifte, S.109.
- ⁸⁷Liber don. S.7; weitere Erw. von Einkünften von Weinbergen in B.: S.7, 12, 16f., 21, 23, 30f., 33, 40.
- ⁸⁸PAULY, Stifte, S.113f.; Bes. des Stifts: LHAKo 74.
- ⁸⁹RegEbbKöln I, 311; MittelrhReg II, 2140; WISPLINGHOFF, Kurköln, S.53.
- ⁹⁰LHAKo 1 C, 1726, fol.1v.
- ⁹¹HSAWi 110, VIIb, 2a.
- ⁹²LHAKo 74, 4 (WITTE S.23); MittelrhReg I, 317; CDRM II, 95. 1243, 1275, 1287, 1292 durch Pröpste des Stifts erneuert; 1241 u. 1271 durch Bischöfe von Worms, 1275 durch Eb. von Tr. bestätigt: HU II, 91; MittelrhReg III, 214, 282, 2609, 2612; IV, 167, 168, 1439, 2036; RI VI, 2, 352. Lt.

- ⁹³LHAKo 74, 21; PAULY, Stifte, S.103; Liber don. S.35, Anm.
- ⁹⁴CDRM II, 357; MittelrhReg IV, 2231; RI VI, 2, 352.
- ⁹⁵LHAKo 74, 24 (WITTE S.23).
- ⁹⁶LHAKo 74, 33-38 (WITTE S.23).
- ⁹⁷LHAKo 74, 41 (WITTE S.23); Balduineen 1108; Bestätigung 1343: RegEbbTr S.84.
- ⁹⁸LHAKo 74, 149.
- ⁹⁹LHAKo 1 C, 5476, S.340.
- ¹⁰⁰LHAKo 1 C, 1726, fol.1v. 1666 betrogen die jährl. Einkünfte des Stifts aus dem Zehnten 2½ Fuder Wein: LHAKo 1 E, 1345, S.21.
- ¹⁰¹1532: LHAKo 53 C 48, 237 (WITTE S.62). Bel. bis 1787: LHAKo 53 B, 259, 263, 278, 281; LHAKo 1 B, 2173f., 2180, 2184, 2189, 2194, 2200, 2205, 2210, 2219, 2412 (WITTE S.62).
- ¹⁰²LHAKo 1 B, 334 (WITTE S.62).
- ¹⁰³LHAKo 1 V, 356, 392 (WITTE S.62); ROTH I, S.66.
- ¹⁰⁴LHAKo 1 C, 1734, Abschn.7, §14.
- ¹⁰⁵RegEbbKöln I, 311; wie Anm.
- ¹⁰⁶LHAKo 1 C, 5476, S.316.
- ¹⁰⁷MICHEL S.175.
- ¹⁰⁸LHAKo 256, Nachtr. 7707 (VerzBPR S.1396); Regulierung der Steitigkeiten an 10: ebd. 1417.
- ¹⁰⁹PAULY, Geschichte 1966, S.311.
- ¹¹⁰MittelrhReg I, 317.
- ¹¹¹MittelrhReg IV, 499.
- ¹¹²Pouillés S.50; Taxa gen. S.41-48.
- ¹¹³LHAKo 74, 81.
- ¹¹⁴RegEbbTr S.225.
- ¹¹⁵LHAKo 1 A, 3299; FABRICIUS V, 2, S.148; ebenso zum folgenden. MARX, Entwicklung, S.137; PAULY, Geschichte 1988, S.60.
- ¹¹⁶KDRH S.710; Liste der Pfarrer ab 1458: DE LORENZI S.212.
- ¹¹⁷Beschr. der K.: LEHFELDT S.626; KDRH S.711-30. Vermögensangelegenheiten der kath. Pfa. 1806: LHAKo 256, 8073 (VerzBPR S.773).Kath. KBücher im BATr: Taufen 1676-89, 1708-12, 1719-98; Heiraten 1674-81, 1708-86; Begräbnisse 1750-98 (KRUEDEWIG S.64).
- ¹¹⁸Hb.Btm.Tr. S.342f.; ebenso zum folgenden; vgl. EISMANN S.58; PAULY, Geschichte 1988, S.65.
- ¹¹⁹1827: BLATTAU VIII, 37; 1851: Schematismus S.124.
- ¹²⁰1656: Pouillés S.171; PAULY, Ochtendung, S.131.
- ¹²¹LHAKo 1 A, 3299.
- ¹²²1378: LHAKo 74, 81; 1656: Pouillés S.171; vgl. ebd. S.179, 194. PAULY, Geschichte 1988, S.49.
- ¹²³SCHUG, Andernach, S.490.
- ¹²⁴KDRH S.730f.
- ¹²⁵Synodalbuch S.33; STEITZ S.80.
- ¹²⁶1780 (Pfa. B.): MARX, Entwicklung, S.119; 1817: RegBez.Coblenz S.9; 1851: Schematismus S.124 (ges. Pfa.); 1885: GemLexikon 1885 S.9; 1890, 1910, 1925 (1870 Kath., Pfa.), 1936 (Pfa.), 1950: SCHUG, Andernach, S.488; 1925: GemLexikon 1925 S.111.
- ¹²⁷REITZ S.22f.
- ¹²⁸LHAKo 1 C, 1734, Abschn.7, §14.
- ¹²⁹DEHIO S.73.
- ¹³⁰RESTORFF S.594.
- ¹³¹WITTE S.94; vgl. SCHMITT S.513.

- 132SCHMITT S.521; DEHIO S.73f. ; KDRH S.705, 739-746. ebenso zum folgenden.
- 1331765/66 mit nahe dabeiliegendem Bergwerk: LHAKo 1 C, 10642, 10647; 10766, S.5414; MICHEL S.174. 1789 *Salzborn* erw., Anlage einer Saline als nicht lohnend bez.: LHAKo 1 C, 1734, Abschn.7, §14. Ber. über Heilquelle 1806: Rhein.Ant. II, 6. S.700. 1808 unbenutzte Salzquelle erw.: Hb.Landleute S.49.
- 134HssBeschr. KDRH S.741-46.
- 135ROSENBERGER S.352, 359.
- 136LHAKo 1 C, 5480.
- 137LHAKo 1 C, 1734, Abschn.7, §14; vgl. Abschn.6, §2; Druck: RdumBopp 1958.
- 138Recueil S.72; DANIELS VI, S.506; 1802/10 M. erw.: LHAKo 256, 6335 (VerzBPR S.1371).
- 139Annuaire.
- 140LHAKo 1 C, 1734, Abschn.7, §14.
- 141KDRH S.703.
- 142Reichsadreßbuch.
- 143Firmenhandbuch 1952.
- 144SCHMITT S.527.
- 145Firmenhandbuch 1980.
- 146BAUMGARTEN S.147.
- 147SCHUG, Andernach, S.491; Hb.Landleute S.49.
- 148Schematismus S.124.
- 149LHAKo 441, 27374; SCHINDLMAYR S.380.
- 1501950 lt. Hb.Btm.Tr. S.343: 417 Schül.
- 151DE LORENZI S.211.
- 152Hb.Btm.Tr. S.343.
- 153Ebd.
- 154ZwRhuMos S.243.
- 155AmtsBl. 24, 1881, S.113.
- 1561563 (u. 9 Witwen), 1787: HEYEN, Kurtr., S.112; 1563, 1657, 1681, 1684: SCHUG, Andernach, S.489; 1743 (74 Verheiratete, 22 Witwer bzw. Witwen): LHAKo 1 E, 599, S.240; 1787 (HEYEN, Kurtr., S.112 nennt 479. Dazu kommen noch 11 Knechte u. 10 Mägde): LHAKo 1 C, 12937, fol.13; 1773: LHAKo 1 C, 5604, S.158; 1784: LHAKo 1 C, 1734, Abschn.7, §14; 1790: LHAKo 12924, S.48; 1792: LHAKo 1 C, 1733, fol.26r; 1795: ebd. fol. 32r; 1798: Recueil S.72; DANIELS VI, S.506; 1799: Annuaire; 1808: Hb.Landleute S.209; 1817: RegBez.Coblenz S.9; 1828: RESTORFF S.594; 1885: GemLexikon 1885 S.9; 1925: GemLexikon 1925 S.111. Verz. der Bür. 1681-83: LHAKo 1 C, 5478.
- L. BISCHOFF, Die Stadt Boppard am Rhein. Ihre Heilanstalten und Umgebungen. Köln 1861, S.65ff. ì DEHIO S.73f. ì DE LORENZI S.210-12. ì Festschrift zum 50-jährigen Bestehen der Kapelle zu B. Boppard 1986. ì Festschrift mit Chronik anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Kolpingfamilie B. B. 1982. ì H. HAHN, B. 1983 'Boppard. ì Hb.Hist.Stätten S.29f. ì HOMMER, Pfarrgeschichte von B. (mit 'Weiler) mit UrkAbschr. 1562. BATr 95, 323. ì E. HONNETH, B.- das Heilbad am Mittelrhein. In: RheinHunsKal 1977, S.21-23. ì 30 Jahre "Rund um Boppard" 'Boppard. ì KDRH S.703-746. ì K. ROSSEL, Salziger Meilensteine. In: NassAnn 6, 1859, S.287ff. ì H. STEIN, B. am Rhein. Eine Ortschronik. B. 1969. ì DERS. B. In: RdumBopp 29, 1982, Nr.18. ì H. VOGTS, Das Bürgerhaus an Mittelrhein und Mosel, S.237ff.